



Amtsblatt

für den

Landkreis Eichsfeld

Jahrgang 2010

Heilbad Heiligenstadt, den 20.10.2010

Nr. 37

Inhalt

Seite

A Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Eichsfeld

Aufhebungssatzung zur Zweiten Abfall-Änderungssatzung des Landkreises Eichsfeld	... 285
Vollzug der Thüringer Pflanzenabfall-Verordnung - Allgemeinverfügung zum Verbrennen von Baum- und Strauchschnitt im Landkreis Eichsfeld	... 285
Bekanntmachung der in der 05. Sitzung des Kreistages des Landkreises Eichsfeld am 23. Juni 2010 gefassten Beschlüsse	... 287
Bekanntmachung der 3. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Gewässerunterhaltungszweckverbandes Eichsfeld	... 289
3. Satzung zur Änderung der Neufassung der Verbandssatzung vom 21. März 2006 des Gewässerunterhaltungszweckverbandes Eichsfeld (GZV Eichsfeld)	... 290
Öffentliche Bekanntmachung nach §§ 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) und 7 abs. 1 Sachenrechtsdurchführungsverordnung (SachenR-DV) - Gemarkungen Gerode, Lüderode, Weißenborn -	... 291

B Veröffentlichungen sonstiger Stellen

- keine -

Herausgeber: Landkreis Eichsfeld

Bezugsmöglichkeiten: Das Amtsblatt kann beim Landkreis Eichsfeld/Hauptamt/Kreistagsbüro und Pressestelle, Friedensplatz 8, 37308 Heilbad Heiligenstadt, **als Abonnement, Einzelausgabe oder blattweise** bezogen werden. Tel. : (03606) 650 -1240 / 1241 / 1242;
Preis je Doppelseite 0,10 € zuzüglich Versandkosten.

Erscheinungsweise: in der Regel dienstags,
auch unter der Internetadresse www.kreis-eic.de (Aktuelles, Amtsblatt)

Aufhebungssatzung zur Zweiten Abfall-Änderungssatzung des Landkreises Eichsfeld

Aufgrund von § 98 Abs. 1 und § 99 Abs. 2 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. Nr. 2 S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 4. Mai 2010 (GVBl. S. 113, 114), §§ 2 bis 4 des Thüringer Gesetzes über die Vermeidung, Verminderung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen (Thüringer Abfallwirtschaftsgesetz – ThürAbfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juni 1999 (GVBl. Nr. 12 S. 385, zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 20. Dezember 2007, GVBl. Nr. 13 S. 267) sowie in Ausführung des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen (Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz – KrW-/AbfG) vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2705), zuletzt geändert durch Art. 8 des Gesetzes zur Umsetzung der Dienstleistungsrichtlinie auf dem Gebiet des Umweltrechts sowie zur Änderung umweltrechtlicher Vorschriften vom 11. August 2010, (BGBl. I 2010, S. 1163) hat der Kreistag des Landkreises Eichsfeld in seiner Sitzung vom 06.10.2010 beschlossen:

§ 1

Die Zweite Satzung zur Änderung der Abfallsatzung des Landkreises Eichsfeld (Zweite Abfall-Änderungssatzung – 2.AbfÄndS), beschlossen am 24.03.2010, verkündet im Amtsblatt des Landkreises Eichsfeld Nr. 14/2010 vom 13.04.2010 wird aufgehoben.

§ 2

Diese Aufhebungssatzung tritt am 01.11.2010 in Kraft.

Heilbad Heiligenstadt, den 19. Oktober 2010
Landkreis Eichsfeld

- Siegel -

gez. Dr. Werner Henning
Landrat

Vollzug der Thüringer Pflanzenabfall-Verordnung - Allgemeinverfügung zum Verbrennen von Baum- und Strauchschnitt im Landkreis Eichsfeld

Auf der Grundlage des § 2 Abs. 4 in Verbindung mit §§ 4, 5 und 7 der Thüringer Verordnung über die Beseitigung von pflanzlichen Abfällen (Thüringer Pflanzenabfall-Verordnung – ThürPflanzAbfV) vom 2. März 1993 (GVBl. Nr. 11 S. 232, zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 3. August 2010, GVBl. Nr. 9 S. 261) legt der Landkreis Eichsfeld als zuständige Abfallbehörde fest, dass im Gebiet des Landkreises Eichsfeld im Zeitraum

vom 1. November 2010 bis einschließlich 28. Februar 2011

- ausgenommen an Sonn- und Feiertagen -

unter Beachtung der unten stehenden Maßgaben trockener Baum- und Strauchschnitt ausnahmsweise außerhalb von dafür zugelassenen Anlagen und Einrichtungen verbrannt werden darf.

Abweichende Regelung für die Gemarkung der Stadt Heilbad Heiligenstadt (Kernstadt):

Zum Schutz der Einwohner, Besucher und Gäste der Kurstadt Heilbad Heiligenstadt vor vermeidbaren Luftbeeinträchtigungen ist im gesamten Gemarkungsbereich der Kernstadt Heilbad Heiligenstadt das Verbrennen von Baum- und Strauchschnitt zum Zwecke der Abfallbeseitigung nicht gestattet.

Alternative Entsorgungsmöglichkeiten werden durch die Stadt Heilbad Heiligenstadt angeboten. Auskünfte hierzu erteilt die Stadtverwaltung Heilbad Heiligenstadt oder sind den diesbezüglichen Bekanntmachungen der Stadt Heilbad Heiligenstadt im „Heiligenstadt Anzeiger“ zu entnehmen.

Nicht betroffen von dem Verbot sind die Ortsteile Flinsberg, Günterode, Kalteneber und Rengelrode. In diesen Ortschaften darf wie in den übrigen Gemeinden des Landkreises Eichsfeld Baum- und Strauchschnitt verbrannt werden.

Das Verbrennen ist nur unter folgenden Maßgaben zulässig:

- An Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen ist das Verbrennen nicht zulässig.
- Es darf nur trockener Baum- und Strauchschnitt verbrannt werden, und dies auch nur, soweit dieser auf nicht gewerblich genutzten Grundstücken anfällt.
- Folgende Mindestabstände sind einzuhalten:
 - 1,5 km zu Flugplätzen,
 - 50 m zu öffentlichen Straßen,
 - 100 m zu Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten oder Druckgasen sowie zu Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden,
 - 20 m zu landwirtschaftlichen Flächen mit leicht entzündlichem Bewuchs,
 - 100 m zu Waldflächen, jedoch unter Beachtung etwaiger Waldbrand-warnstufen,
 - 15 m zu Öffnungen in Gebäudewänden, zu Gebäuden mit weicher Überdachung sowie zu Gebäuden mit brennbaren Außenverkleidungen,
 - 5 m zur Grundstücksgrenze.
- Das Verbrennen ist nur dann zulässig, wenn dadurch für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft keine Gefahren oder Belästigungen durch Rauch oder Funkenflug eintreten. Windrichtung und Windgeschwindigkeit sind zu beachten. Bei starkem Wind ist das Feuer zu löschen.
- Zum Anzünden und zur Unterstützung des Feuers dürfen - abgesehen von handelsüblichen Grill- und Ofenzünder - keine anderen Stoffe, insbesondere keine häuslichen Abfälle, Reifen, Mineralölprodukte, brennbare Flüssigkeiten oder mit Schutzmitteln behandelte Hölzer benutzt werden.
- Die Verbrennungsstellen auf bewachsenem Boden sind mit einem Schutzstreifen zu umgeben und nach Abschluss ausreichend mit Erde abzudecken oder mit Wasser zu löschen. Sie sind zu beaufsichtigen, bis Flammen und Glut erloschen sind. Eine Nachkontrolle ist zu gewährleisten.

Zuwiderhandlungen gegen die oben genannten Bestimmungen können als Ordnungswidrigkeiten mit Geldbuße in Höhe von bis zu 50.000 Euro geahndet werden.

Hinweise zum Natur- und Tierschutz:

Zum Schutz der Tiere ist es geboten, Baum- und Strauchschnitt erst unmittelbar vor dem Verbrennen aufzuschichten bzw. bereits aufgeschichtete Haufen kurz vor dem Anzünden umzuschichten.

Nach Bundes- oder Landesrecht besonders geschützte Biotop- und Schutzgebiete oder Schutzgegenstände dürfen nicht zerstört, beschädigt oder in sonstiger Weise beeinträchtigt werden.

Es bleibt auch während der Brenntage verboten, die Bodendecke auf Wiesen, Feldrainen, Hochrainen und ungenutzten Grundflächen sowie an Hecken und Hängen abzubrennen, soweit es sich nicht um nach dem Naturschutzrecht zulässige Maßnahmen handelt (§ 39 Abs. 5 des Bundesnaturschutzgesetzes – BNatSchG).

Allgemeine Hinweise:

Diese Bekanntmachung bezieht sich ausschließlich auf das Verbrennen von Baum- und Strauchschnitt als Abfälle zur Beseitigung im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW-/AbfG). Unberührt bleibt das Recht, den Baum- und Strauchschnitt anderweitig zu verwenden oder zu entsorgen (z.B. Kompostierung, Verwendung als Brennstoff, Mulchmaterial oder zur Anlage von Benjeshecken usw.), sofern dies der Rechtsordnung nicht widerspricht.

Auf pflanzliche Abfälle, die nach Maßgabe einer behördlichen Verfügung aufgrund pflanzenschutzrechtlicher Vorschriften durch Verbrennen zu vernichten sind, sowie auf Traditionsfeuer (z. B. Osterfeuer), Lager- oder andere Vergnügungsfeuer findet die Thüringer Pflanzenabfall-Verordnung und damit auch diese Allgemeinverfügung keine Anwendung.

Andere öffentlich-rechtliche Vorschriften, z. B. Ordnungsbehördliche Verordnungsregelungen zum Betreiben von offenen Feuern, bleiben unberührt. Gleiches gilt für die Anordnungs- und Regelungsbefugnisse der allgemeinen und Sonderordnungsbehörden.

Heilbad Heiligenstadt, den 19.10.2010

gez. Dr. Werner Henning
Landrat

Bekanntmachung der in der 05. Sitzung des Kreistages des Landkreises Eichsfeld am 23. Juni 2010 gefassten Beschlüsse

TOP 05. Beschlussvorlage Nr. 10/032

Eckwertebeschluss für den Haushalt des Landkreises Eichsfeld 2011

Abstimmung über den Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Landkreises Eichsfeld beschließt die Eckwerte des Haushaltsplanes 2011 und beauftragt die Verwaltung auf dieser Grundlage die Haushaltsplanung 2011 vorzunehmen.

Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	5
Enthaltung:	8

TOP 06. Beschlussvorlage Nr. 10/019

Feststellung des Jahresabschlusses der Eichsfelder Kulturbetriebe zum 31.12.2009

Abstimmung über den Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt:

- den von sb+p Strecker, Berger und Partner, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2009 der Eichsfelder Kulturbetriebe mit einer Bilanzsumme in Höhe von EUR 19.027.063,67 und einem Jahresverlust in Höhe von EUR 992.432,72 in Form und Fassung festzustellen,
- der Jahresverlust des Eigenbetriebes in Höhe von EUR 992.432,72 wird aus der allgemeinen Rücklage gedeckt,
- der Werkleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2009 Entlastung erteilt.

Ja-Stimmen:	44
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

TOP 07. Beschlussvorlage Nr. 10/023

Satzung für das Kreisarchiv des Landkreises Eichsfeld

Abstimmung über den Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Landkreises Eichsfeld beschließt die Satzung für das Kreisarchiv des Landkreises Eichsfeld. Die Satzung tritt am 01. Juli 2010 in Kraft.

Ja-Stimmen: 29
Nein-Stimmen: 1
Enthaltung: 14

Die Satzung für das Kreisarchiv des Landkreises Eichsfeld wurde am 29.06.2010 im Amtsblatt für den Landkreis Eichsfeld Nr. 23 bekannt gemacht.

TOP 08. Beschlussvorlage Nr. 10/024

Verwaltungskostensatzung für das Kreisarchiv des Landkreises Eichsfeld

Abstimmung über den Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Landkreises Eichsfeld beschließt die Verwaltungskostensatzung für das Kreisarchiv des Landkreises Eichsfeld.

Die Satzung tritt zum 01. Juli 2010 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Verwaltungskostenordnung vom 14. März 2002 außer Kraft.

Ja-Stimmen: 33
Nein-Stimmen: 2
Enthaltung: 9

Die Verwaltungskostensatzung für das Kreisarchiv des Landkreises Eichsfeld wurde am 29.06.2010 im Amtsblatt für den Landkreis Eichsfeld Nr. 23 bekannt gemacht.

TOP 09. Beschlussvorlage Nr. 10/027

Namentliche Benennung der Delegierten für die Mitgliederversammlung und den Vorstand des Heimat- und Verkehrsverbandes Eichsfeld (HVE)

Abstimmung über den Beschlussvorschlag (ggf. mit der Änderung der SPD-Fraktion):

1. Der Kreistag des Landkreises Eichsfeld benennt als Delegierte für die Mitgliederversammlung des HVE:

Christian Stützer	Dr. Helmut Brestrich
Thadäus König	Roland Geißler
Thomas Heddergott	Manfred Funke
Hermann Weber	Rüdiger Eckart

2. Der Kreistag des Landkreises Eichsfeld benennt als Delegierte für den Vorstand des HVE:

Dr. Werner Henning	Peter Trappe
Christian Stützer	Birgit Tröbbe

Ja-Stimmen: 43
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

TOP 11. Grundsicherung nach SGB II

a) Beschlussvorlage Nr. 10/035

Neuorganisation des SGB II

Unbefristete Wahrnehmung der Aufgaben als zugelassener Träger (Option)

Abstimmung über den Beschlussvorschlag:

1. Der Landkreis Eichsfeld übernimmt entsprechend § 6 a Abs. 1 SGB II über den 31. Dezember 2010 hinaus unbefristet die Aufgaben eines zugelassenen kommunalen Trägers nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch – Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II).

2. Der Landkreis Eichsfeld verpflichtet sich, entsprechend § 6 a Abs. 2 Satz 1 Ziffer 4 SGB II, mit der zuständigen Landesbehörde eine Zielvereinbarung über die Leistungen nach dem SGB II abzuschließen.

3. Der Landkreis Eichsfeld verpflichtet sich gemäß § 6 a Abs. 2 Satz 1 Ziffer 5 SGB II, die in der Rechtsverordnung nach § 51 b Abs. 1 Satz 2 SGB II festgelegten Daten zu erheben und gemäß den Regelungen nach § 51 b Abs. 4 SGB II an die Bundesagentur für Arbeit zu übermitteln, um bundeseinheitliche Datenerfassung, Ergebnisberichterstattung, Wirkungsforschung und Leistungsvergleiche zu ermöglichen.

Ja-Stimmen	42
Nein-Stimmen	0
Enthaltung	1

TOP 15. Beschlussvorlage Nr. 10/026

Verkauf von Grundstücken in der Gemarkung Leinefelde

Abstimmung über den Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Landkreises Eichsfeld beschließt, die Grundstücke in der

Gemarkung:	Leinefelde	
Flur:	7	
Flurstück:	104/7	19 m ²
Flurstück:	104/8	2.757 m ²

zum aktuellen Bodenrichtwert an das Straßenbauamt Nordthüringen zu veräußern.

Ja-Stimmen:	36
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

Heilbad Heiligenstadt, 08.10.2010

Der Landrat

Bekanntmachung der 3. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Gewässerunterhaltungszweckverbandes Eichsfeld

Die 3. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des oben genannten Zweckverbandes wurde mit Bescheid vom 16.09.2010 vom Landratsamt des Landkreises Eichsfeld als zuständiger Aufsichtsbehörde gemäß § 42 Abs. 1 Nr. 1 i. v. m. § 44 Abs. 1 Nr. 3 des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit – ThürKGG- in der Fassung der Neubekanntmachung vom 10. Oktober 2001 (GVBL. 290), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.05.2010 (GVBL. S. 113,114), genehmigt.

Der Verfügungstenor des Genehmigungsbescheides lautet:

1. Die von der Versammlung des Gewässerunterhaltungszweckverbandes Eichsfeld beschlossene 3. Änderungssatzung zur Verbandssatzung aufgrund des Beitritts der Gemeinde Breitenworbis wird hiermit genehmigt.
2. Der Bescheid ergeht verwaltungskostenfrei.

Hiermit wird gemäß § 42 Abs. 3 Satz 1 ThürKGG die 3. Änderungssatzung zur Verbandssatzung des Gewässerunterhaltungszweckverbandes Eichsfeld sowie die erforderliche Genehmigung amtlich bekannt gemacht.

Hinweis:

Die Verbandsmitglieder sollen in der für die Bekanntmachung ihrer Satzung vorgesehenen Form auf die Veröffentlichung der Aufsichtsbehörde entsprechend § 42 Abs. 3 Satz 5 ThürKGG hinweisen.

Heilbad Heiligenstadt, 14.10.2010

gez. Dr. Werner Henning
Landrat

3. Satzung zur Änderung der Neufassung der Verbandssatzung vom 21. März 2006 des Gewässerunterhaltungszweckverbandes Eichsfeld (GZV Eichsfeld)

Aufgrund der §§ 16 ff. des Thüringer Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. S. 290) hat die Verbandsversammlung des Gewässerunterhaltungszweckverbandes Eichsfeld die nachfolgende 3. Satzung zur Änderung der Neufassung der Verbandssatzung vom 21. März 2006 beschlossen:

**§ 1
Änderung**

(1) Der § 2 wird wie folgt neu gefasst:

Verbandsmitglieder sind die Stadt Leinefelde-Worbis und die Gemeinden Breitenworbis, Deuna, Gerterode, Hausen, Niederorschel und Vollenborn.

(2) Der § 3 wird wie folgt neu gefasst:

Das Gebiet des Zweckverbandes umfasst das Gebiet seiner Mitglieder entsprechend der Anlage 1. Die Anlage 1 ist Bestandteil der Satzung.

**§ 2
Inkrafttreten**

Diese 3. Satzung zur Änderung der Neufassung der Verbandssatzung vom 21. März 2006 des Gewässerunterhaltungszweckverbandes Eichsfeld (GZV Eichsfeld) tritt zum 01. Januar 2011 in Kraft.

Niederorschel, 28.09.2010

gez. Udo Hartung
Verbandsvorsitzender

- Siegel -

Anlage 1

zur 3. Satzung zur Änderung der Neufassung der Verbandssatzung vom 21. März 2006 des Gewässerunterhaltungszweckverbandes Eichsfeld (GZV Eichsfeld)

Verbandsmitglied

Gemarkungsfläche

- **Stadt Leinefelde-Worbis**
mit den Gemarkungen:

Beuren	1.429,24 ha
Birkungen	890,47 ha
Breitenbach	869,05 ha
Breitenholz	260,52 ha
Kaltohmfeld	682,64 ha
Kirchhohmfeld	1.115,47 ha
Kloster Beuren	274,59 ha
Leinefelde	707,48 ha
Wintzingerode	1.530,48 ha
Worbis	1.895,87 ha

- **Gemeinde Breitenworbis**
mit den Gemarkungen:

Bernterode	1.025,08 ha
Breitenworbis	1.383,39 ha

- **Gemeinde Deuna** 1.010,03 ha
- **Gemeinde Gerterode** 632,09 ha
- **Gemeinde Hausen** 427,66 ha
- **Gemeinde Niederorschel**
mit den Gemarkungen:

Niederorschel	1.125,40 ha
Oberorschel	142,84 ha
Rüdigershagen	685,66 ha

- **Gemeinde Vollenborn** 240,98 ha

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die nicht die Bestätigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde, die Ausfertigung und diese Bekanntmachungen betreffen, können gegenüber der Gemeinde geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Öffentliche Bekanntmachung nach §§ 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) und 7 Abs. 1 Sachenrechtsdurchführungsverordnung (SachenR-DV) - Gemarkungen Gerode, Lüderode, Weißenborn -

Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für den Wasser- und Abwasserzweckverband „Eichsfelder Kessel“

Der Wasser- und Abwasserzweckverband „Eichsfelder Kessel“, Breitenworbiser Straße 1, 37355 Niederorschel hat bei der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Eichsfeld beantragt, zu Lasten der nachfolgend aufgeführten Grundstücke das Bestehen einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit zu Gunsten des Antragstellers für eine wasserwirtschaftliche Anlage oder Leitung gemäß § 9 Abs. 1, 4 des GBBerG in Verbindung mit §§ 1, 7 der SachenR-DV zu bescheinigen.

- | | | | |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------------|-------------|---------------------------|
| 1.) | Gemarkung: Gerode Flur: 2 Flurstück: 424 | Blatt: 896 | |
| | Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
3 m Wasserleitung DN 100 | | Schutzstreifenbreite: 4 m |
| 2.) | Gemarkung: Gerode Flur: 2 Flurstück: 406 | Blatt: 1558 | |
| | Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
11 m Abwasserkanal DN 300 | | Schutzstreifenbreite: 6 m |
| 3.) | Gemarkung: Gerode Flur: 2 Flurstück: 413 | Blatt: 1564 | |
| | Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
18 m Abwasserkanal DN 300 | | Schutzstreifenbreite: 6 m |
| 4.) | Gemarkung: Gerode Flur: 2 Flurstück: 416 | Blatt: 1566 | |
| | Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
10 m Abwasserkanal DN 300 | | Schutzstreifenbreite: 6 m |

- | | | |
|------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 5.) | Gemarkung: Gerode Flur: 2 Flurstück: 415
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
18 m Abwasserkanal DN 300 | Blatt: 1566

Schutzstreifenbreite: 6 m |
| 6.) | Gemarkung: Gerode Flur: 2 Flurstück: 289/1
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
2 m Abwasserkanal DN 500+1 Schacht
130 m Wasserleitung DN 150 | Blatt: 1715

Schutzstreifenbreite: 6 m
Schutzstreifenbreite: 4 m |
| 7.) | Gemarkung: Gerode Flur: 2 Flurstück: 289/2
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
26 m Abwasserkanal DN 150+1 Schacht
140 m Abwasserkanal DN 300+3 Schächte
175 m Wasserleitung DN 150+1 Hydrant | Blatt: 1715

Schutzstreifenbreite: 4 m
Schutzstreifenbreite: 6 m
Schutzstreifenbreite: 4 m |
| 8.) | Gemarkung: Gerode Flur: 1 Flurstück: 56/9
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
110 m Wasserleitung DN 100 | Blatt: 1715

Schutzstreifenbreite: 4 m |
| 9.) | Gemarkung: Gerode Flur: 1 Flurstück: 65/1
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
74 m Wasserleitung DN 100 | Blatt: 1715

Schutzstreifenbreite: 4 m |
| 10.) | Gemarkung: Gerode Flur: 2 Flurstück: 289/4
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
3 m Wasserleitung DN 100+1 Hydrant | Blatt: 1715

Schutzstreifenbreite: 4 m |
| 11.) | Gemarkung: Gerode Flur: 2 Flurstück: 289/6
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
12 m Wasserleitung DN 150 | Blatt: 1715

Schutzstreifenbreite: 4 m |
| 12.) | Gemarkung: Gerode Flur: 1 Flurstück: 73/225
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
10 m Abwasserkanal DN 150 | Blatt: 1751

Schutzstreifenbreite: 6 m |
| 13.) | Gemarkung: Gerode Flur: 2 Flurstück: 405
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
12 m Abwasserkanal DN 300 | Blatt: 1940

Schutzstreifenbreite: 6 m |
| 14.) | Gemarkung: Gerode Flur: 2 Flurstück: 404
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
15 m Abwasserkanal DN 300+1 Schacht | Blatt: 1940

Schutzstreifenbreite: 6 m |
| 15.) | Gemarkung: Gerode Flur: 2 Flurstück: 21/6
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
75 m Abwasserkanal DN 300+2 Schächte
200 m Abwasserkanal DN 400+5 Schächte | Blatt: 1947

Schutzstreifenbreite: 6 m
Schutzstreifenbreite: 6 m |
| 16.) | Gemarkung: Gerode Flur: 2 Flurstück: 289/7
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
12 m Wasserleitung DN 150
6 m Abwasserkanal DN 150
6 m Abwasserkanal DN 500 | Blatt: 2226

Schutzstreifenbreite: 4 m
Schutzstreifenbreite: 6 m
Schutzstreifenbreite: 6 m |
| 17.) | Gemarkung: Gerode Flur: 2 Flurstück: 412
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
17 m Abwasserkanal DN 300+1 Schacht | Blatt: 2230

Schutzstreifenbreite: 6 m |

- | | | |
|------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|
| 18.) | Gemarkung: Gerode Flur: 2 Flurstück: 414
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
19 m Abwasserkanal DN 300 | Blatt: 2258

Schutzstreifenbreite: 6 m |
| 19.) | Gemarkung: Gerode Flur: 2 Flurstück: 411
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
17 m Abwasserkanal DN 300+1 Schacht | Blatt: 2258

Schutzstreifenbreite: 6 m |
| 20.) | Gemarkung: Gerode Flur: 2 Flurstück: 410
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
14 m Abwasserkanal DN 300 | Blatt: 2258

Schutzstreifenbreite: 6 m |
| 21.) | Gemarkung: Gerode Flur: 2 Flurstück: 409
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
13 m Abwasserkanal DN 300 | Blatt: 2258

Schutzstreifenbreite: 6 m |
| 22.) | Gemarkung: Gerode Flur: 2 Flurstück: 408
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
10 m Abwasserkanal DN 300+1 Schacht | Blatt: 2258

Schutzstreifenbreite: 6 m |
| 23.) | Gemarkung: Gerode Flur: 2 Flurstück: 407
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
15 m Abwasserkanal DN 300 | Blatt: 2258

Schutzstreifenbreite: 6 m |
| 24.) | Gemarkung: Gerode Flur: 2 Flurstück: 507/2
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
5 m Wasserleitung DN 100 | Blatt: 2259

Schutzstreifenbreite: 4 m |
| 25.) | Gemarkung: Lüderode Flur: 6 Flurstück: 429
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
20 m Abwasserkanal DN 300+3 Schächte
31 m Abwasserkanal DN 200+1 Schacht | Blatt: 923

Schutzstreifenbreite: 6 m
Schutzstreifenbreite: 6 m |
| 26.) | Gemarkung: Lüderode Flur: 6 Flurstück: 428
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
4 m Abwasserkanal DN 400+1 Schacht | Blatt: 980

Schutzstreifenbreite: 6 m |
| 27.) | Gemarkung: Lüderode Flur: 6 Flurstück: 345
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
18 m Abwasserkanal DN 250 | Blatt: 1015

Schutzstreifenbreite: 6 m |
| 28.) | Gemarkung: Lüderode Flur: 6 Flurstück: 360/1
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
6 m Wasserleitung DN 75 | Blatt: 1141

Schutzstreifenbreite: 4 m |
| 29.) | Gemarkung: Lüderode Flur: 6 Flurstück: 360/3
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
33 m Wasserleitung DN 75+1 Hydrant | Blatt: 1141

Schutzstreifenbreite: 4 m |
| 30.) | Gemarkung: Lüderode Flur: 6 Flurstück: 440/1
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
10 m Wasserleitung DN 150
4 m Abwasserkanal DN 300 | Blatt: 2226

Schutzstreifenbreite: 4 m
Schutzstreifenbreite: 6 m |
| 31.) | Gemarkung: Weißenborn Flur: 8 Flurstück: 97/1
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
12 m Wasserleitung DN 50 | Blatt: 68

Schutzstreifenbreite: 4 m |

- | | | | | | |
|------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|--------------------|------------|--------------------------------------------------------|
| 32.) | Gemarkung: Weißenborn
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
5 m Wasserleitung DN 40
10 m Abwasserkanal DN 300 | Flur: 4 | Flurstück: 35 | Blatt: 99 | Schutzstreifenbreite: 4 m
Schutzstreifenbreite: 6 m |
| 33.) | Gemarkung: Weißenborn
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
5 m Abwasserkanal DN 300+1 Schacht
39 m Abwasserkanal DN 400 | Flur: 4 | Flurstück: 246/34 | Blatt: 99 | Schutzstreifenbreite: 6 m
Schutzstreifenbreite: 6 m |
| 34.) | Gemarkung: Weißenborn
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
8 m Abwasserkanal DN 500 | Flur: 4 | Flurstück: 38 | Blatt: 99 | Schutzstreifenbreite: 6 m |
| 35.) | Gemarkung: Weißenborn
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
5 m Abwasserkanal DN 500+1 Schacht | Flur: 5 | Flurstück: 284 | Blatt: 99 | Schutzstreifenbreite: 6 m |
| 36.) | Gemarkung: Weißenborn
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
3 m Abwasserkanal DN 300 | Flur: 4 | Flurstück: 229/1 | Blatt: 151 | Schutzstreifenbreite: 6 m |
| 37.) | Gemarkung: Weißenborn
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
12 m Abwasserkanal DN 300 | Flur: 4 | Flurstück: 45/4 | Blatt: 151 | Schutzstreifenbreite: 6 m |
| 38.) | Gemarkung: Weißenborn
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
9 m Abwasserkanal DN 400 | Flur: 4 | Flurstück: 108 | Blatt: 173 | Schutzstreifenbreite: 6 m |
| 39.) | Gemarkung: Weißenborn
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
10 m Wasserleitung DN 50 | Flur: 8 | Flurstück: 313/150 | Blatt: 360 | Schutzstreifenbreite: 4 m |
| 40.) | Gemarkung: Weißenborn
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
7 m Wasserleitung DN 50 | Flur: 8 | Flurstück: 237/149 | Blatt: 360 | Schutzstreifenbreite: 4 m |
| 41.) | Gemarkung: Weißenborn
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
4 m Abwasserkanal DN 200 | Flur: 4 | Flurstück: 20/1 | Blatt: 373 | Schutzstreifenbreite: 6 m |
| 42.) | Gemarkung: Weißenborn
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
4 m Abwasserkanal DN 200+1 Schacht | Flur: 4 | Flurstück: 20/2 | Blatt: 373 | Schutzstreifenbreite: 6 m |
| 43.) | Gemarkung: Weißenborn
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
8 m Abwasserkanal DN 300 | Flur: 4 | Flurstück: 94/1 | Blatt: 515 | Schutzstreifenbreite: 6 m |
| 44.) | Gemarkung: Weißenborn
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
27 m Abwasserkanal DN 150 | Flur: 4 | Flurstück: 221/1 | Blatt: 545 | Schutzstreifenbreite: 6 m |
| 45.) | Gemarkung: Weißenborn
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
24 m Abwasserkanal DN 400+1 Schacht | Flur: 4 | Flurstück: 152/3 | Blatt: 651 | Schutzstreifenbreite: 6 m |

- | | | | | |
|------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| 46.) | Gemarkung: Weißenborn
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
2 m Wasserleitung DN 80 | Flur: 4 | Flurstück: 290/229 | Blatt: 824 |
| | | | Schutzstreifenbreite: 4 m | |
| 47.) | Gemarkung: Weißenborn
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
60 m Wasserleitung DN 80 | Flur: 4 | Flurstück: 255/86 | Blatt: 824 |
| | | | Schutzstreifenbreite: 4 m | |
| 48.) | Gemarkung: Weißenborn
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
2 m Abwasserkanal DN 200+1 Schacht
50 m Abwasserkanal DN 600
2x35 m Wasserleitung DN 200+Kabel
20 m Wasserleitung DN 50 | Flur: 8 | Flurstück: 146/2 | Blatt: 1766 |
| | | | Schutzstreifenbreite: 6 m
Schutzstreifenbreite: 6 m
Schutzstreifenbreite: 6 m
Schutzstreifenbreite: 4 m | |
| 49.) | Gemarkung: Weißenborn
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
20 m Abwasserkanal DN 500 | Flur: 5 | Flurstück: 281/2 | Blatt: 1822 |
| | | | Schutzstreifenbreite: 6 m | |
| 50.) | Gemarkung: Weißenborn
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
14 m Wasserleitung DN 50 | Flur: 8 | Flurstück: 96/3 | Blatt: 1920 |
| | | | Schutzstreifenbreite: 4 m | |
| 51.) | Gemarkung: Weißenborn
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
14 m Wasserleitung DN 50 | Flur: 8 | Flurstück: 96/2 | Blatt: 1930 |
| | | | Schutzstreifenbreite: 4 m | |
| 52.) | Gemarkung: Weißenborn
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
38m Wasserleitung DN 50 | Flur: 8 | Flurstück: 93/1 | Blatt: 1943 |
| | | | Schutzstreifenbreite: 4 m | |
| 53.) | Gemarkung: Weißenborn
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
5 m Abwasserkanal DN 500 | Flur: 4 | Flurstück: 363/39 | Blatt: 1949 |
| | | | Schutzstreifenbreite: 6 m | |
| 54.) | Gemarkung: Weißenborn
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
9 m Abwasserkanal DN 400+1 Schacht+1 Auslauf | Flur: 5 | Flurstück: 344/1 | Blatt: 1957 |
| | | | Schutzstreifenbreite: 6 m | |
| 55.) | Gemarkung: Weißenborn
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
17 m Wasserleitung DN 50 | Flur: 8 | Flurstück: 96/4 | Blatt: 2013 |
| | | | Schutzstreifenbreite: 4 m | |
| 56.) | Gemarkung: Weißenborn
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
18 m Wasserleitung DN 50 | Flur:8 | Flurstück: 96/5 | Blatt: 2014 |
| | | | Schutzstreifenbreite: 4 m | |
| 57.) | Gemarkung: Weißenborn
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
42 m Abwasserkanal DN 150 | Flur: 4 | Flurstück: 15 | Blatt: 2027 |
| | | | Schutzstreifenbreite: 6 m | |
| 58.) | Gemarkung: Weißenborn
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
7 m Abwasserkanal DN 200 | Flur: 4 | Flurstück: 224/2 | Blatt: 2035 |
| | | | Schutzstreifenbreite: 6 m | |
| 59.) | Gemarkung: Weißenborn
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
25 m Abwasserkanal DN 200 | Flur: 4 | Flurstück: 17 | Blatt: 2035 |
| | | | Schutzstreifenbreite: 6 m | |

- | | | | | |
|------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|--------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|
| 60.) | Gemarkung: Weißenborn
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
24 m Abwasserkanal DN 600 | Flur: 5 | Flurstück: 553/322 | Blatt: 2038
Schutzstreifenbreite: 6 m |
| 61.) | Gemarkung: Weißenborn
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
8 m Wasserleitung DN 50 | Flur: 8 | Flurstück: 96/15 | Blatt: 2047
Schutzstreifenbreite: 4 m |
| 62.) | Gemarkung: Weißenborn
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
12 m Wasserleitung DN 50 | Flur: 8 | Flurstück: 96/12 | Blatt: 2079
Schutzstreifenbreite: 4 m |
| 63.) | Gemarkung: Weißenborn
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
12 m Wasserleitung DN 50 | Flur: 8 | Flurstück: 96/10 | Blatt: 2090
Schutzstreifenbreite: 4 m |
| 64.) | Gemarkung: Weißenborn
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
5 m Abwasserkanal DN 500+1 Auslauf
2 m Wasserleitung DN 80 | Flur: 5 | Flurstück: 280 | Blatt: 2111
Schutzstreifenbreite: 6 m
Schutzstreifenbreite: 4 m |
| 65.) | Gemarkung: Weißenborn
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
30 m Wasserleitung DN 80 | Flur: 8 | Flurstück: 198/1 | Blatt: 2145
Schutzstreifenbreite: 4 m |
| 66.) | Gemarkung: Weißenborn
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
31 m Abwasserkanal DN 600+1 Schacht | Flur: 4 | Flurstück: 319/101 | Blatt: 2226
Schutzstreifenbreite: 6 m |
| 67.) | Gemarkung: Weißenborn
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
2 m Abwasserkanal DN 600 | Flur: 5 | Flurstück: 559/398 | Blatt: 2226
Schutzstreifenbreite: 6 m |
| 68.) | Gemarkung: Weißenborn
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
22 m Abwasserkanal DN 600 | Flur: 5 | Flurstück: 560/322 | Blatt: 2226
Schutzstreifenbreite: 6 m |
| 69.) | Gemarkung: Weißenborn
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
24 m Abwasserkanal DN 600 | Flur: 5 | Flurstück: 557/322 | Blatt: 2226
Schutzstreifenbreite: 6 m |
| 70.) | Gemarkung: Weißenborn
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
28 m Abwasserkanal DN 300 | Flur: 5 | Flurstück: 92/16 | Blatt: 2245
Schutzstreifenbreite: 6 m |
| 71.) | Gemarkung: Weißenborn
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
Abwasserkanal DN 200
10 m Wasserleitung DN 150 | Flur: 5 | Flurstück: 340/1 | Blatt: 2299+
Blatt: 2300+2301
Schutzstreifenbreite: 6 m
Schutzstreifenbreite: 4 m |
| 72.) | Gemarkung: Weißenborn
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
12 m Abwasserkanal DN 500 | Flur: 4 | Flurstück: 2 | Blatt: 2314
Schutzstreifenbreite: 6 m |
| 73.) | Gemarkung: Weißenborn
Gesamtinhalt der Dienstbarkeit / Anlagenbescheinigung:
11 m Wasserleitung DN 50 | Flur: 8 | Flurstück: 147/3 | Blatt: 2314
Schutzstreifenbreite: 4 m |

Der vollständige Antrag und die Antragsunterlagen können innerhalb von 4 Wochen vom Tag dieser Bekanntmachung an beim

**Landkreis Eichsfeld, Landratsamt, Umweltamt, Untere Wasserbehörde,
Leinegasse 11, 37308 Heilbad Heiligenstadt, Zimmer 3.21**

eingesehen werden.

Innerhalb von vier Wochen nach dem Tag dieser Bekanntmachung können betroffene Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigte oder Gebäudeeigentümer unter Beifügung des Nachweises der Berechtigung (aktueller Grundbuchauszug, Erbschein, notarielles Testament oder dgl.) schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch bei der Bescheinigungsbehörde erheben.

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Es ist bereits von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 genutzten Leitungen und Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung entstanden. Die auf der Grundlage der behördlichen Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung vorzunehmende Berichtigung des Grundbuchs hat insoweit nur noch deklaratorischen Charakter.

Der Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigte oder Gebäudeeigentümer hat in diesem Verfahren nicht die Möglichkeit, die Rechtmäßigkeit der Benutzung seines Grundstücks durch das Versorgungsunternehmen in Frage zu stellen; dies bleibt einem Grundbuchberichtigungsverfahren vorbehalten. Ebenso sind Entschädigungs- und Ausgleichsregelungen nicht im Bescheinigungsverfahren zu klären. Auch hier muss ggf. der zivilrechtliche Weg beschritten werden.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die vom Versorgungsunternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist, z. B. weil das Grundstück gar nicht von der Leitung oder in anderer Weise, als vom Versorgungsunternehmen dargestellt, betroffen ist.

Es wird daher gebeten, nur in begründeten Fällen Widerspruch zu erheben.

Heilbad Heiligenstadt, den 19.10.2010

Der Landrat